

# Pulsnitzer Tageblatt

Verlagspreis 18. Tel.-Nr.: Tagesblatt Pulsnitz  
Postfach Konto Dresden 2138. Giro-Konto 148

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und  
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz



**Ersteinstellung**  
Im Falle höherer Gewalt, Krieg, Streit oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungseinrichtungen, hat der Bezahler keinen Anspruch auf Uebernahme oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.60 RM freibleibend

Anzeigen-Grundzahlen in RM: Die 41 mm breite Petitzeile (Moffe's Zeilenmesser 14) RM 0.25, in der Amtshauptmannschaft Kamenz RM 0.20. Amtliche Zeile RM 0.75 und RM 0.60. Reklame RM 0.60. Tabellarischer Satz 50% Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung. Bis 1/2 10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft u. des Finanzamtes zu Kamenz des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortsteilen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Großnaundorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Tschernsdorf, Mittelbach, Großnaundorf, Richtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2

Druck und Verlag von E. F. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr)

Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 75

Mittwoch, den 28. März 1928

80. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

Die Geschäftszeit der Amtshauptmannschaft und des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft ist vom 2. April 1928 ab: Montag bis Freitag von früh 7 bis nachm. 1/1 Uhr und von nachm. 2 bis 5 Uhr Sonnabend von früh 7 bis nachm. 1/1 Uhr Sprechzeit für das Publikum ist von früh 7 Uhr bis mittags 12 Uhr Die Amtshauptmannschaft und der Bezirksverband Kamenz am 24. März 1928

Wegen Pflasterarbeiten wird die Pulsnitz-Königsbrücker Straße in Oberlichtenau (Niederdorf) vom 29. März 1928 ab auf die Dauer der Arbeiten für allen Verkehr gesperrt. Der Verkehr nach Königsbrück wird über Großnaundorf-Höckendorf und nach Pulsnitz über Wischheim verweisen.

Oberlichtenau, 28. März 1928.

Der Gemeinderat.

Montag, den 2. April 1928 öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses vor mittags 1/9 Uhr im Sitzungssaale der Amtshauptmannschaft Kamenz. Die Tagesordnung hängt im Dienstgebäude der Amtshauptmannschaft und in den Gemeinden mit über 1000 Einwohnern aus.

Amtshauptmannschaft Kamenz, am 27. März 1928.

Anzeigen Pulsnitzer Tageblatt großen Erfolg!

## Das Wichtigste

Schweres Erdbeben in Italien. Das Physikalische Institut in Straßburg verzeichnete gestern morgen ein Fernbeben von besonderer Heftigkeit. Die Proger Erdbebenwarte verzeichnete gestern vormittag gegen 10 Uhr ein Erdbeben, das sich im Alpengebiet abgespielt haben muß. Die Seismographen in Wien verzeichneten gestern vormittag ein 350 km von Wien entferntes Nahbeben. Die Intensität des Bebens war so stark, daß die Schreibnadeln der Seismographen abgeworfen wurden. Der Wahltermin ist endgültig auf den 20. Mai festgesetzt worden. Das Berliner Tageblatt meldet aus Washington: Wie aus bestunterrichteten Kreisen mitgeteilt wird, liegen dort Nachrichten vor, wonach Reichsbankpräsident Dr. Schacht seine schon lange geplante, dann aber verschobene Reise nach Amerika im November d. J. antreten wird. Wie der Münchener Anzeiger meldet, hat die Vereinigung der deutschen Bauernvereine gestern den Reichsminister a. D. Dr. Hermes zu ihrem Präsidenten gewählt. Wie die Vossische Zeitung meldet, hat die Ortsgruppe Wilmersdorf der Berliner Zentrumspartei dem Wahlkreisverband Berlin und Potsdam II vorgeschlagen, Dr. Wirth als Spitzenkandidaten zu nominieren. Wie Berliner Blätter aus Straßburg melden, ist Herr Jörn v. Bulach, der nun seine Strafe antreten sollte, Strafausschub gewährt worden. Wie die Blätter aus Schanghai melden, soll England die Ranking-Regierung anerkannt haben. Bei einer neuen Ueberschwemmungskatastrophe in Kalifornien sind den 100 Menschen den Tod.

## Deutsche und sächsische Angelegenheiten

Pulsnitz. (Schützengesellschaft.) Auf die Donnerstagabend, 8 Uhr, im Schützenhausaal stattfindende Generalversammlung wird hierdurch nochmals aufmerksam gemacht. Die passiven Mitglieder werden gebeten, sich zahlreicher als bisher zu beteiligen. — (Anerkannte Gemeinnützigkeit der Gesangsansführungen.) Das Ministerium des Innern hat dem Sächsischen Elbgängerbunde mitgeteilt: „Die Veranstaltungen der dem Bunde angeschlossenen Gesangsvereine, die ohne Absicht der Gewinnerzielung ausschließlich zum Zwecke der Kunstpflege oder der Volksbildung unternommen werden, werden insoweit als gemeinnützig im Sinne von Artikel II § 2 Ziffer 7 der Reichsratsbestimmungen über die Vergünstigungssteuer vom 12. Juli 1926 anerkannt, als sie der Allgemeinheit und nach den Eintrittsbedingungen, insbesondere nach der Höhe der Eintrittspreise, allen Volkskreisen, also auch weniger Bemittelten zugänglich sind. Ausgenommen sind jedenfalls Veranstaltungen, mit denen Tanzvergnügen oder andere vergnügungssteuerpflichtige Veranstaltungen verbunden sind. — (Das Gemeinsame Ministerialblatt Nr. 6) vom 23. März enthält folgende Bekanntmachungen: Ueber die Abgabe amtlicher Druckschriften an die Deutsche Bücherei in Leipzig, über die Verordnung gemäß Artikel 44 der Verfassung, nach der die Ministerien ermächtigt werden, bei den von ihm an vertretenen Kapitel und Titeln des Staatshaushaltplanes, von sich aus Angaben zunächst bis zu den Beträgen anzuweisen, die in dem Entwurfe des Staatshaushaltplans für 1928 eingestellt worden sind, sowie endlich über kriminalpolizeiliches Fahndungswesen, in der darauf hingewiesen wird, daß, nachdem die deutschen Länderregierungen der Umgestaltung des Deutschen Fahndungsblattes und der Herausgabe eines gemeinsamen Steckbriefregisters für die Polizeibehörden der deutschen Länder entsprechend den Beschlüssen der deutschen kriminalpolizeilichen Kommission zu-

## Der Ozeanflug des Hauptmanns Köhl

Die Flieger sehr zuversichtlich

Pariser Vorbereitungen für den Internationalen Kongreß ehemaliger Kriegsteilnehmer — Die Nahrungsmittelkrise in Sowjetrußland — Der „Sovir“ bezeichnet Poincare als Friedensstörer

London. Das Flugzeug Köhls führt für seinen Ozeanflug genug Brennstoff an Bord, um bis zu 54 Stunden in der Luft verbleiben zu können. Die Flugroute geht von Dublin nach Cap Race und Neufundland. Hauptmann Köhl erklärte:

„Wir fliegen zunächst nach Neufundland und werden dort unter Umständen landen, wenn die Wetterverhältnisse für ein Weiterfliegen nicht günstig oder der Benzinvorrat nicht ausreichend sein sollte. Ich hoffe, daß uns der Flug mit ein wenig Glück gelingt. Mein Wunsch ist, den Atlantik zu überfliegen, und ich werde es schaffen.“

Auf dem Flug über den Atlantik werden die Flieger lediglich fünf Thermosflaschen mit Tee und Kaffee, sowie einige belegte Brote mitnehmen. Köhl lehnte es ab, einen



Hauptmann Köhl und sein Begleiter.

ab, sich mit einer eisernen Nation oder mit einem Gummiboot zu versehen, und erklärte ausdrücklich, daß das Boot bei dem Mißlingen des Fluges vollkommen überflüssig wäre und nur die letzte Stunde der Flieger unnötig verlängern würde. Um einer Vereisung der Maschine, an der wahrscheinlich Schmelze gescheitert ist, vorzubeugen, hat Hauptmann Köhl auf der einen Tragfläche der „Bremen“ ein Thermometer montieren lassen, von dem er nur mit einer Kopfwendung die jeweilige Temperatur ablesen kann.

## Amerika rüftet zum Empfang.

Die Nachricht vom Start der deutschen Flieger rief auch in Amerika allgrößte Ueberraschung hervor. Die Behörden des amerikanischen Flugplatzes Mitchellfield hoffen einmütig, daß der Flug gelingen wird. Die Offiziere des Flugplatzes erklärten mir: „Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn der deutsche Flug Erfolg hätte. Was an uns liegt, um Ihre Landsleute bei der Landung zu unterstützen, soll geschehen. Es steht bereits jetzt für uns fest, daß wir den deutschen Fliegern eine Ehrenesorte von Flugzeugen entgegenstellen, vorausgesetzt natürlich, daß sich die „Bremen“ bei Tagesanbruch dem Flugplatz nähert. In diesem Falle wird auch das Flugfeld geschmückt sein. Sämtliche Scheinwerfer des Flugfeldes werden spielen.“

## Pariser Vorbereitungen für den Internationalen Kongreß ehemaliger Kriegsteilnehmer

Gegenwärtig werden in Paris Vorbereitungen für den Internationalen Kongreß ehemaliger Kriegsteilnehmer getroffen. An dem Kongreß werden nicht nur die Delegationen der alliierten Länder, sondern auch die Delegierten aus Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Bulgarien teilnehmen. Im vergangenen Jahre wurde bereits ein vorbereitender Kongreß in Luxemburg abgehalten. Diesmal sollen aber die geplanten Verhandlungen zu einer engen Zusammenarbeit führen. Es ist bereits eine gemeinsame Kommission von 80 Mitgliedern geschaffen worden, die sich zur Hälfte aus Alliierten und zur Hälfte aus Vertretern der Zentralmächte zusammensetzt. Die erste Sitzung dieser Kommission wird am 31. März in Paris in dem Verbandslokal der früheren interalliierten Kriegsteilnehmer stattfinden. Die Kommission wird wahrscheinlich den Verhandlungsort und den Zeitpunkt des Kongresses festsetzen, sowie das wesentliche Programm der Besprechungen. Insgesamt dürften an dem Kongreß 60 maßgebende Vereinigungen ehemaliger Kriegsteilnehmer aus 14 Staaten, inbegriffen Deutschland, die Vereinigten Staaten, Oesterreich, Ungarn und Italien teilnehmen. Die Delegationen werden acht Millionen Kriegsteilnehmer aus den Alliierten Ländern und sieben Millionen aus den Ländern der Zentralmächte vertreten.

## Die Nahrungsmittelkrise in Rußland

Der Ruf nach einem Ernährungskommissar Wie aus Moskau gemeldet wird, werden im Zusammenhang mit der Lebensmittelknappheit von den Belegschaften verschiedener Fabriken Forderungen an die Regierung gerichtet, aber die Beseitigung der gegenwärtigen Krise. Einige Parteiorganisationen verlangen die Ernennung eines Ernährungskommissars zur Bekämpfung der Nahrungsmittelkrise.

## Der „Sovir“ bezeichnet Poincare als Friedensstörer

Der „Sovir“ warnt die französische Wählerchaft vor Poincare. Die bevorstehenden Wahlen müßten unter der Parole „Für oder gegen Poincare!“ ausgeschrieben werden. Poincare bedeute die gefährlichste Reaktion die man sich nur denken könne, weil er äußerst intelligent, geschmeidig und fähig sei, die zu sehr lärmenden Parteigänger, die ihm zu leicht kompromittieren können, von sich fern zu halten. Man habe zu rasch vergessen, daß sein ganzes Ansehen auf die blutige Katastrophe 1914—1918 zurückreiche. Ohne die Kriegsschuldfrage aufzurollen sei es zweifellos, daß der Revanchegedult Poincares sich auffallend leicht den damaligen Ereignissen angepaßt habe, deren Entwicklung ein entschlossener Wille hätte abändern können. Ob Poincare wolle oder nicht, er bleibe für die Franzosen der Mann des Krieges, das lebendige Sinnbild eines Kriegskünstlers Frankreichs. Poincare hätte stets gegen das Werk des Friedens angekämpft. In dem Augenblick als er wieder zur Macht gelangte, sei der Friede erneut kompromittiert worden. Alle Bemühungen Briands, eine endgültige Lösung zu finden, würden insgeheim bekämpft, und obwohl Poincare den Eindruck zu erwecken suche, als sehe er unter dem günstigen Einfluß Briands, habe er dennoch nicht aufgehört diesen zu bekämpfen. Man brauche sich in dieser Beziehung nur an den telephonischen Auftrag Poincares an die Genfer Delegation zu erinnern, als Briand sich bemühte die Locarnopolitik zu realisieren und auf fester Grundlage eine deutsch-französische Verständigung zu erreichen. Damals habe Poincare seine Regierung allarmiert und die Verständigung verhindert. Daß Poincare vier Jahre nach dem Zustandekommen des Linkskartells einen derartigen Einfluß erreichen konnte, deute auf eine auffallende Schwäche der republikanischen Parteien. Daher gebe es nur eine Lösung: Die Wahlen müßten unter der Parole: „Für oder gegen Poincare“ geführt werden.“